



MINT-Schulen in NÖ: Erfolgsmodell mit NAWI-Schwerpunkt

Utl: Weiterer Ausbau der Schulen mit naturwissenschaftlichen Schwerpunkten geplant. Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Industrie soll Praxisbezug ermöglichen. Hervorragende Karrierechancen bei MINT-Spezialisierung aufgrund des Fachkräftemangels.

St. Pölten (26.09.2019) Über den weiteren Ausbau der Neuen Mittelschulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Niederösterreich informierten heute im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bildungsdirektor Johann Heuras und Präsident Thomas Salzer der Industriellenvereinigung Niederösterreich in der Neuen Mittelschule Dr. Theodor Körner in St. Pölten. Im kommenden Schuljahr soll im Rahmen des Pilotprojektes die Zahl der Schulstandorte mit dem Schwerpunkt ‚Naturwissenschaft und Technik‘ verdoppelt und somit auf insgesamt zwölf Einrichtungen ausgebaut werden. Unterstützung für die technische Ausstattung gibt es seitens der Industriellenvereinigung Niederösterreich. Rund 420 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Schwerpunktschulen.

„Bereits im letzten Bildungsjahr haben wir den Startschuss für unsere sogenannten NAWI-Mittelschulen gegeben und haben dazu sechs Schulen in fünf Regionen ausgewählt. Der Schwerpunkt ‚Naturwissenschaft und Technik‘ hatte durch die offensive Einführung von Beginn an hohe Attraktivität, sowohl für Schülerinnen und Schüler, als auch für Lehrerinnen und Lehrer. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen und Rückmeldungen werden wir dieses Projekt nun ausweiten. Im aktuellen Schuljahr werden wir für die neue, sechste Bildungsregion eine Schule auswählen, die ebenfalls den Schwerpunkt künftig in ihren Lehrplan integrieren wird. Noch in diesem Schuljahr wird also eine weitere Schule mit dem neuen Schwerpunkt starten. Und bereits im kommenden Schuljahr 2020/21 werden wir das Angebot in Niederösterreich verdoppeln und mit zwölf solcher Schulstandorte mit dem Schwerpunkt ‚Naturwissenschaft und Technik‘ starten. Ich bin mir sicher, dass die NAWI-Schulen mit ihrem Schwerpunkt eine Bereicherung für unser Bildungsangebot sind und unsere Kinder auf das Berufsleben und die Anforderungen am Arbeitsmarkt bestens vorbereiten“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

„Unser Ziel ist es, jedem Schüler und jeder Schülerin den für sie optimalen Bildungsweg zu ermöglichen. Unsere Mittelschulen sind hervorragende Schulen und mit dem Schwerpunkt „Naturwissenschaft und Technik“ ist es uns gelungen, die

Rückfragen an:

Mag. (FH) Dieter Kraus

Büro Landesrätin Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005/12655, Mobil: 0676/812 12655, Fax: 02742/9005/12650

Gerti Wallner, MA

Industriellenvereinigung Niederösterreich, Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01 71135 / 2445, Mail: gerti.wallner@iv.at





Mittelschulen noch ein Stück attraktiver zu machen. Die positiven Rückmeldungen seitens der Schüler und Schülerinnen, sowie der Eltern, zeigen uns, dass wir mit diesem Schwerpunkt auf dem richtigen Weg sind. Unsere Mittelschulen bieten eine hervorragende Voraussetzung für eine spätere erfolgreiche Berufslaufbahn. Ein eindrucksvoller Beweis dafür ist auch, dass auch die Industriellenvereinigung von unserem zukunftssträchtigen Konzept überzeugt ist“, erklärt Bildungsdirektor Johann Heuras.

„Die Industriebetriebe brauchen dringend mehr Absolventinnen und Absolventen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Für alle großen Fragen der Zukunft – sei es die Bekämpfung des Klimawandels, künstliche Intelligenz, die Entwicklung neuer Medikamente oder neue Technologien bei Autos und Smartphones – braucht es Talente aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Diese NAWI-Schwerpunkte sind somit eine große Chance – für die Jugendlichen genauso wie für unseren Industriestandort“, so IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer. Konkret unterstützt die IV-NÖ die NAWI-Schulen daher mit umfangreichem technischen Equipment wie Lego-Mindstorms, Bee Bot-Robotern, Mikroskopen und iPads, damit sich die Jugendlichen im Unterricht spielerisch mit den Fragestellungen auseinandersetzen können. „Die technische Ausstattung soll die pädagogischen Konzepte des NAWI-Schwerpunkts ergänzen und dazu beitragen, den Unterricht noch spannender zu gestalten“, so Salzer.

Die aktuellen Pilotschulen sind:

- NMS Zwettl
- NMS Lasseo
- NMS Ybbsitz
- NMS St. Pölten III und IV
- NMS Wiener Neustadt

(Schluss)

Rückfragen an:

Mag. (FH) Dieter Kraus

Büro Landesrätin Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005/12655, Mobil: 0676/812 12655, Fax: 02742/9005/12650

Gerti Wallner, MA

Industriellenvereinigung Niederösterreich, Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01 71135 / 2445, Mail: gerti.wallner@iv.at

